

Provinz-Nachrichten.

Herberge. Aus der Ironieanficht entspringen sind am Sonntag vier „geistesranke“ Verbrecher, die hier untergebracht waren, ein gewisser Max Börsenoff, ein Richter Emil Peters, ein gewisser Robert Lange und ein früherer Fürstorgegänger Albert Werner, alles Einbrecher die bei ihrer Festnahme und Aburteilung den wilden Mann spielten. Ueber die näheren Umstände verläutet folgendes: Als in den Nachmittagsstunden die Mehrzahl der Internierten ins Gefängnis geführt wurde und sich nur noch wenige in dem Hause befanden, überfielen die Verbrecher den allein anwesenden Wärter, schlugen ihn nieder, stießen ihn und nahmen ihm die Schlüssel ab, mit denen sie sich dann den Weg ins Freie öffneten. Durch zufällige Umstände wurde der Überfall aus seiner lebensgefährlichen Lage befreit. Der Missetäter konnte nur am Sonntag gehen, wo ein Drittel des Personalpersonals beurlaubt ist und der verantwortungsvolle Überwachungsbeamte an Stelle der sonst stationierten zwei Wärter nur von einem ver-

sehen wurde. Bis jetzt hat man keine Spur der Flüchtigen. Es ist anzunehmen, daß ihnen außerhalb der Anstalt wohlvorbereitete Hilfe zuteil geworden ist.

Bankrott. Großes Aufsehen erregt in den nördlichen Berliner Vororten eine Streik in der Bäckerischen Genossenschaftsbank, deren Sitz Bamme ist. Es wird für das Geschäftsjahr 1907 gerechnet und der Kontostand der Genossenschaft erdient unermesslich. Wegen den leitenden Bankdirektor Herrn ist eine Untersuchung eingeleitet worden. Inzwischen Vorstand- und Aufsichtsratsmitglieder haßbar gemacht werden können, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Schmargendorf. Der Trostig Bötzky, Weißfischler, 52 in Berlin wohnhaft, hatte mit seiner Frau, der 20jährigen Wirtschaftlerin Berta Bötzky aus der Sobelstraße 55, einen Auszug unternommen. Abends gegen 8 Uhr gingen sie auf dem Restaurant Jagdschloß über die Straße. Sie waren etwa 200 Meter vom Gatter entfernt,

als hinter ihnen ein Schuß fiel. Aus dem Dunkel trat ein Mann mit erhobener Revolver auf sie zu. Er schoß zweimal und traf das junge Mädchen, welches zu Boden sank, während ihr Bräutigam davonschickte, um in den nahegelegenen Restaurant „Zum wilden Geyer“ Hilfe zu holen. Unterdessen fiel der Fremde über die Wirtin her und würgte sie am Hals, wobei er die Hände auf ihre Stirn richtete. Inzwischen kam aber Hilfe. Es erschienen mehrere Gäste auf der Straße. Der Wegelagerer entließ dem Mädchen den Bombadour, in dem sich etwa 5 Mk. befanden, gab noch einige Schreckschüsse ab und verwich in der Dunkelheit. Die Verletzte hatte einen Schuß in den Rücken erhalten, der jedoch durch die Karietät abgemildert wurde. Sie sofort benachrichtigte Gendarmen nahm die Verfolgung des Räubers an, von dem leider wegen der Dunkelheit niemand eine genaue Beschreibung geben konnte.

Schöneberg. Der hiesigen Kriminalpolizei gelang es Sonntagabend in der Halbestraße einen Brandstifter auf frischer Tat zu überführen und

festzunehmen, und es erscheint nicht ausgeschlossen, daß der Verhaftete, der frühere Dekorateur Bauer, diejenige Person ist, die in den letzten Wochen in Berlin und seinen Vororten die reichen Brandstiftungen verübte. Wie von mehreren angezogenen wurde, handelt es sich um einen Geisteskranken, der schon längere Zeit einer Irrenanstalt verbrachte.

Wilmersdorf. Der Chauffeur Bantich Freitagabend in seinem Automobil einen Unfall nach hier gebracht. Auf der Rückfahrt Berlin blieb die Maschine in der Georg-Bülowstraße plötzlich stehen. B. stieg vom Sitz ab und drehte die Kurbel an. Diese schlug zu und traf ihn am Unterhaken mit solcher Wucht, daß er mit gebrochenem Bein zusammenbrach. Zwei Stunden mußte er unter heftigen Schmerzen hilflos auf der unbefestigten Straße liegen, bis einige Herren vorüberkamen, die sich seiner annahmen. Sie sorgten für die Unterbringung in dem städtischen Krankenhaus.

Gustav Freitag
Telefon Nr. 204. * Oranienburg * Breitestraße 20.

Zur Einsegnung
empfehle gut abgezogene
Herren- und Damen-Uhren
in bester Güte, unter Garantie zu billigsten Preisen.

Größte Auswahl in modernen Goldwaren

Herren- und Damenringe, sowie Uhrketten jeder Art. Ohrhänge, Broschen, Armbänder, Colliers mit modernen Anhängern und sämtlichen anderen Schmuckstücken. Reparaturen sorgfältig, preiswert und schnell.

Mittwoch, den 11. März 1908,
abends 8 Uhr,
im Saale des „Gesellschaftshauses“ (B. Zahnke) in Birkenwerder:

Gemeinde-Abend.
Lichtbilder-Vortrag: Deutsch-Ostafrika.

Zutritt frei.
Zu zahlreichem Erscheinen ladet freundlichst ein
Pfarrer **Lehmann.**

Auf dem Terrain der Neuen Bode Aktien-Gesellschaft in Hohen-Neuendorf
vis-à-vis dem Restaurant **Albert Feicht**
Montag, den 16. März cr.
Große Auktion.

Zur Versteigerung kommen:
100 Rm Kiefern-Knüppelholz,
ca. 600 Rm Kiefern-Keilig u. -Knüppelholz

Auf wiederholt geäußerten Wunsch wird nunmehr auch **Abend-Kursus für Stenographie** eingerichtet werden. Derselbe beginnt am **Montag Abend um 8 Uhr** im Schulhause Klasse 3. Eventuelle Teilnehmer möchten sich recht bald beim Unterzeichneten oder in der Redaktion dieses Blattes anmelden, da die nötigsten Lehrbücher zu rechter Zeit herbeigeführt werden müssen. Der Preis des ganzen Kursus einschl. Lehrbuch beträgt 5 Rm.
Lefèvre, Lehrer.

Gesangsverein „Hoffnung“
(Gem. Chor)
Birkenwerder.

Sonntag, den 14. März 1908
im Saale des Etablissements „St. Hubertus“:

Liederabend
zum Besten der hiesigen Sanitätskolonne.

Anfang abends 8 Uhr. Zum Schluß: **Tanzkränzchen.**

Programms 4 50 Pfg. sind im hiesigen Amtsbüro, in der Buchhandlung Neumann und bei den Mitgliedern zu haben.

Der Wohlthätigkeit sind keine Schranken gesetzt.
Hierzu ladet die Einspönerlichkeit Birkenwerders des edlen Zweckes halber zu recht zahlreichem Besuch ganz ergebenst ein

Der Vorstand
i. V.: Reinhold Zühldorf, Vorsitzender.

Theater= Stücke, Reden, Prologe, Vorträge mit und ohne Gesang, für Krieger-, Turn-, Feuerwehr-, Radfahrer-, Gesangs- und Vergnügungsvereine.

G. O. Ullse, Berlin O. 27, Grüner Weg 95.
Auswahlendung, Kataloge gratis und franko.

P. Rich. Neumann
Buchdruckerei - Birkenwerder

ichnell laubert billig!

Drabtgewebe
Stacheldraht
Krammen
Spalten
Schlippen
Stiele
Hacken
Garten-Sämereien,
Oel- und Leimfarbe,
Firnöl, Kreide, Lacke,
Pinsel etc.

empfeht
Franz Lehmann
Hohen-Neuendorf Stat. Stolpe
Stolpestr. 4.
Telephon No. 19.

Freiwillige Feuerwehr
Birkenwerder.
Sonntag, 15. März, vorm. 8 Uhr
Uebung.
Antreten am Spritzenhause.
Das Kommando.

Anfertigung aller
Druck-Arbeiten
in fachgemäßer Ausstattung, für den Geschäfts- und Privat-Bedarf.

Guten Pferdedung
habe abzugeben, ferner nehme zur Frühjahrslieferung Bestellungen entgegen auf künstliche Düngemittel:

Chilifalper
Thomaphosphatmehl
Kainit und
Düngkalk.
Obermühle Birkenwerder.

Restaurant
„Kurfürstbrunnen“
Görgsdorf-Haltestelle.
Sonntag, den 15. März 1908
Großes Schlachtfest
wozu freundlichst einladet
H. Weigner.

Vermessungsbureau Richter & Friele
Oranienburg,
Stralsunder Straße 21. (am Bahnhof) Telefon 87
Zweigbureau: Spandau, Potsdamerstraße 17, III
empfiehlt sich zur Ausführung von

Vermessungs- und Nivellementsarbeiten.
Sämtliche Arbeiten amtlich gültig.

Baustelle
in Hohen-Neuendorf, Subertstraße, 58 QR, fortzugsfähig billig zu verkaufen. Näb. durch **Böttcher, Subertstr. 28.**

Verlangen Sie
per Postkarte eine **Probemappe** von **Böhmer's Journal-Zirkel** - Woche von 20 Pfg. an - **Alte Jahrgänge** der Gartenlaube, Woche, Daheim, Unterium etc., billig.
Hermendorf, Bahnhofstraße 1.

Restaur. Waldburg
Birkenwerder.
Sonntag, 15. März 1908:
Letztes dreijähriges **Bodderfest**
Aufmerksame Bedienung von internationalen Schönheiten.
Hell 10 Pfg. **Sch. 15 Pfg.**
Musikalische Vorträge etc.
Hierzu ladet freundlichst ein **Max Beetz.**

Geschäfts-Übernahme.
Einem geübten Publikum von hier und Umgebung hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich das **Restaurant u. Kohlensäure-Geschäft** von Herrn **Wilhelm Frommholz** käuflich erworben habe und dasselbe in vollem Umfang genau wie mein Vorgänger weiterführen werde.
Ich bitte, das meinem Vorgänger geleistete Vertrauen auch auf mich gültig übertragen zu wollen und werde jeden meiner werthen Gäste und den Besichtigern von **Kohlensäure** in feinsten Weise entgegenkommen.
Hochachtungsvoll
Franz Weickert,
Birkenwerder, Hauptstraße 95.

Holzstall
ca. 2,50 hoch, 5,75 lang, 2,00 breit, mit hoher und großer Vordere, wegen Fortzug preiswert zu verkaufen. Ebenso eine **Messermaschine**, ein erhaltene **Schloßkammer** mit 4 Glascheiben 2,22/2, 1,5/1, ein **Papageibauer, Prellschloß-Gaschoder, Flamme-Krone**, eine blaue **Hausteine** (Sandende), eine **Arbeitspeitsche**.
Hohen-Neuendorf, Bestierstr. 20.

Für meine **Buchdruckerei** suche ich Ostern einen **Lehrling** mit den nötigen Schulkenntnissen. Wöchentliche oder monatliche Kostgeld-Entscheidung.
Paul Richard Neumann,
Buchdruckerei, Birkenwerder.

Restaur. Waldburg
Birkenwerder.
Sonntag, 15. März 1908:
Letztes dreijähriges **Bodderfest**
Aufmerksame Bedienung von internationalen Schönheiten.
Hell 10 Pfg. **Sch. 15 Pfg.**
Musikalische Vorträge etc.
Hierzu ladet freundlichst ein **Max Beetz.**

Turn-Verein „Friesen“
Dienstag, den 17. März 1907, abends 8 1/2 Uhr:
Monats-Versammlung
im Restaurant „Goddensee“.
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Geschäftliches.
3. Abrechnung vom Stiftungsfest.
4. Berichtedenes.
Der Vorstand.
3. V.: **Erubel,** Vorsitzender.

Herrenkräft,
Willensstärke wieder erreichbar!!
1000fache Anerkennung, Ratschläge gegen Einsendung von 50 Pfg. gegen Einsendung von 50 Pfg. gegen Einsendung von 50 Pfg.
J. H. Franke, Postfach Kreuzlingen D. (Schweiz)
(Doppeltes Briefporto).

Apfelwein
Erste Frankfurter Apfelwein-Kellerei
Gebr. Freyelsens, Hof. Frankfurt a. M. S.
Verlangens Sie Preisliste S. 20.

1 Oel-Regenrock 6 Mk.
Preis. gest. C. Schönbohm, Brühl

Morgen, Donnerstag:
Frische **Meerische,**
Künderwaren und trockenes Brennholz
empfiehlt **Feiß Müller,**
Birkenwerder, Hauptstraße 80.

1 Pferd
ist sofort preiswert zu verkaufen.
Albert Brandt jun.
Birkenwerder.

2 Zimmer und Küche,
am liebsten möbliert, für die Sommermonate in Birkenwerder geücht, billigste Mietsangabe. Offerten unter „W. W. 600“
Berlin, Postamt 21.

3 Paar Tauben,
gute Zucht, verkauft billig
Hohen-Neuendorf, Viktoriastr. 36.

3-4 000 Mark
Hypothek zur sicheren II. Stelle sofort gesucht. Offerten unter „A. 100“ an die Expedition des „Bicetial-Voten“.

Kupferner Kessel,
4 Eimer Inhalt, billig zu verkaufen.
Viktoria-Allee 6.
Zum 1. April können noch **2 Lehrlinge** eintreten bei **Curr Moll, Spezial-Gärtner, Görgsdorf.**

Dachdecker-Lehrling
verlangt
Th. Strehelov,
Dachdeckermeister Dranienburg.

Frauen-
leiden, Regelstörungen usw. behandelt
Herrich, Köpen-Brannsfeld 9.
Frau B. in N. schreibt: „Ihre Kur hat grossartig gewirkt.“ Rückporto erst

Redaktion: **Paul und Verlag Paul Richard Neumann**
in Birkenwerder.